

ANHANG E

Detaillierte Daten über die Offenlegung von Interessenkonflikten

Dieser Anhang enthält für jedes Land, das an der Erhebung teilnahm, Daten über die Arten privater Interessen, zu deren Offenlegung Entscheidungsträger der Zentralregierung verpflichtet sind, sowie über den Transparenzgrad dieser Offenlegung. Die Daten bilden die Grundlage für die in Abbildung 8.4 aufgeführten summarischen Daten.

Anmerkung zu Tabelle E.1

Die Daten beziehen sich auf die Verfahrensweisen in den Mitgliedsländern. Bei der Berechnung eines Aggregats aus den länderspezifischen Daten über die Offenlegung privater Interessen in den drei Bereichen der staatlichen Gewaltenteilung und den Zugang der Öffentlichkeit zu diesen Daten wurden alle Privatinteressen und alle Positionen als gleichermaßen wichtig betrachtet und deshalb gleich gewichtet. Bei der Umrechnung der Antworten der Länder in ein Punktesystem wurde den Kategorien „Verboten“ und „Die Information wird offengelegt und der Öffentlichkeit online oder im Druckformat zur Verfügung gestellt“ mit 100 Punkten die höchstmögliche Punktzahl zugewiesen. „Die Information wird offengelegt und der Öffentlichkeit auf Antrag zur Verfügung gestellt“ erhielt mit 67 Punkten die zweithöchste Punktzahl und „Die Information wird offengelegt und der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung gestellt“ erhielt mit 33 Punkten die dritthöchste Punktzahl. Die Kategorie „Offenlegung ist nicht vorgeschrieben“ erhielt keine Punkte. Alle untersuchten Privatinteressen wurden gleich gewichtet.

Die Daten zu **Brasilien**, der **Tschechischen Republik**, **Griechenland**, **Israel** und der **Russischen Föderation** beziehen sich auf 2010. Die Daten zur Legislative und Judikative von Spanien beziehen sich ebenfalls auf 2010.

Die statistischen Daten für Israel wurden von den zuständigen israelischen Stellen bereitgestellt, die für sie verantwortlich zeichnen. Die Verwendung dieser Daten durch die OECD erfolgt unbeschadet des völkerrechtlichen Status der Golanhöhen, von Ost-Jerusalem und der israelischen Siedlungen im Westjordanland.

In **Luxemburg** gibt es keine Auflagen in Bezug auf die Offenlegung von Privatinteressen. In den **Vereinigten Staaten** ist die Staatsanwaltschaft ein Organ der Exekutive. Hohe Beamte im Justizministerium sind wie alle anderen Beschäftigten der Exekutivorgane verpflichtet, ihre Finanzlage in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Bericht offenzulegen. Die Bundesstaatsanwälte der unteren Ebene haben ein separates, nicht öffentliches Berichtssystem zur Offenlegung von Interessenkonflikten. In **Norwegen** beziehen sich die Daten zu den Richtern nicht auf Laienrichter und Richter in Schlichtungsstellen. In **Neuseeland** sind Richter und Staatsanwälte nicht verpflichtet, Interessenkonflikte offenzulegen. Es gibt jedoch einen Verhaltenskodex mit dem Titel „Guidelines for Judicial Conduct“ (verfügbar auf der Webseite Courts of New Zealand: www.courtsofnz.govt.nz/business/guidelines/guidelines-for-judicial-conduct). Darüber hinaus sind Staatsanwälte häufig Rechtsanwälte, die einer Berufsordnung unterliegen (und bestraft werden sowie je nach Sachlage wegen Pflichtverletzung sogar ihre Berufszulassung verlieren können). In **Brasilien** traten im Juli 2013 ein neues Gesetz über Interessenkonflikte für öffentliche Amtsträger in den Exekutivorganen und Verbote für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem Dienst in Kraft (Gesetz 12.813).

Bezahlte außerdienstliche Nebentätigkeiten: In **Österreich** und **Belgien** sind alle Beamten an die Entscheidung der Verwaltung gebunden, falls eine bezahlte außerdienstliche Nebentätigkeit zu einem Interessenkonflikt führen kann, in **Island** und **der Schweiz** gilt diese Regelung nur für Richter. In **Dänemark** dürfen Richter nur dann eine außerdienstliche Nebenbeschäftigung ausüben (die offengelegt werden muss), wenn diese Tätigkeit Richtern gesetzlich vorbehalten ist oder von einem Sondergremium genehmigt wird. In Estland ist es dem Premierminister sowie den Ministern, Richtern und Staatsanwälten gesetzlich untersagt, eine bezahlte außerdienstliche Nebenbeschäftigung auszuüben, wobei für Forschungs- und Lehrtätigkeiten, die offengelegt werden sollten, Ausnahmeregelungen gelten. In **Japan** dürfen Richter keine bezahlte außerdienstliche Nebentätigkeit ausüben, ohne im Verlauf ihrer Amtszeit die Erlaubnis des Obersten Gerichtshofs eingeholt zu haben. In ähnlicher Weise müssen Richter ebenfalls grundsätzlich die Zustimmung des Obersten Gerichtshofs oder ihrer Vorgesetzten einholen, um eine unbezahlte außerdienstliche Nebentätigkeit auszuüben. Es gibt jedoch auch Fälle, in denen Richter vor der Aufnahme einer unbezahlten außerdienstlichen Nebenbeschäftigung, wie z.B. der Vorsitz in einer Eltern-Lehrer-Vereinigung, keine Erlaubnis des Obersten Gerichtshofs oder ihrer Vorgesetzten eingeholt haben. Falls Informationen über außerdienstliche Nebenbeschäftigungen von Richtern verlangt werden, werden personenbezogene Daten von Richtern u.U. nicht veröffentlicht. In **Polen** dürfen der Premierminister und die Minister bestimmte Tätigkeiten, die zu einem Interessenkonflikt führen können, nicht ausüben. Sie sind darüber hinaus verpflichtet, ihre Mitgliedschaft in Gremien von Stiftungen, Handelsgesellschaften und Genossenschaften zu melden, selbst wenn diese Tätigkeit unentgeltlich ausgeübt wird.

Vorherige Beschäftigungsverhältnisse: In **Estland** sind die Mitglieder der Exekutive und der Legislative gesetzlich nicht verpflichtet, Informationen über vorherige Beschäftigungsverhältnisse offenzulegen, in der Praxis werden diese Informationen aber proaktiv veröffentlicht.

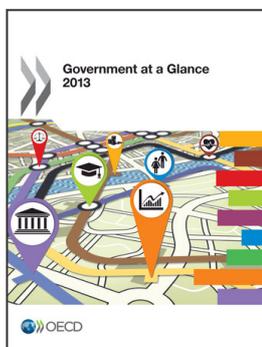
Vermögen, Verbindlichkeiten, Einkommensquellen und -höhe sowie Geschenke: In **Island** ist der Premierminister nur verpflichtet, Kredite offenzulegen, die abgeschrieben oder zu seinen Gunsten geändert wurden. In **Irland** werden die Gehälter und Zulagen der Parlamentarier veröffentlicht. Darüber hinaus sind alle Parlamentarier, einschließlich der Amtsinhaber, nach den Ethikgesetzen verpflichtet, ihre persönlichen Interessen in einer

jährlichen Interessenerklärung offenzulegen. Dies umfasst Einkommen aus anderen Quellen (d.h. bezahlte außerdienstliche Nebentätigkeiten), Aktien, Mandate in Führungsgremien, Grund und Boden, Geschenke, vergünstigte Dienstleistungen oder Reisen, Beratertätigkeit sowie ein direktes Interesse an einem öffentlichen Auftrag. Die Interessen der Abgeordneten sind im Interessenregister des Parlaments öffentlich zugänglich. In **Mexiko** müssen Geschenke angegeben werden, wenn ihr Wert mindestens dem Zehnfachen des Mindestlohns entspricht. Informationen über Staatsbedienstete werden online veröffentlicht, sofern diese zustimmen. In der Praxis stellen rd. 66% der Staatsbediensteten der Öffentlichkeit die Informationen zur Verfügung. In **Polen** sind der Premierminister und die Minister verpflichtet, eine Vermögenserklärung abzugeben, die z.B. das Vermögen, die Verbindlichkeiten sowie Einkommensquelle und -höhe ausweist. Obwohl eine Veröffentlichung der Erklärungen gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, erklären sich fast alle Minister zu einer Veröffentlichung im Internet bereit.

In Irland und Italien ergreifen die Behörden nach Einholung der Offenlegungsformulare zwar keinerlei Maßnahmen, der Großteil der offengelegten Informationen wird jedoch veröffentlicht, so dass die Bürger die übermittelten Informationen selbst prüfen können.

Tabelle E.1. Offenlegung ausgewählter privater Interessen und Zugang der Öffentlichkeit zu den offengelegten Informationen in den drei Staatsgewalten nach Land (2012)

		AUS	AUT	BEL	CAN	CHL	CZE	DNK	EST	FIN	FRA	DEU	GRC	HUN	ISL	IRL	ISR	ITA	JPN	KOR	LUX	MEX	NLD	NZL	NOR	POL	PRT	SVK	SVN	ESP	SWE	CHE	TUR	GBR	USA	RUS	BRA	EGY	UKR				
Exekutive	Präsident	Vermögen	x	o	x	x	●	o	x	●	o	●	o	●	■	o	o	x	x	x	●	o	●	x	x	x	□	●	●	□	x	x	x	□	x	●	●	□	■	●			
		Verbindlichkeiten	x	o	x	x	●	o	x	●	o	●	o	●	●	o	o	x	x	x	●	o	●	x	x	x	□	●	●	□	x	x	x	□	x	●	□	□	■	●			
		Einkommensquelle	x	o	x	x	●	o	x	●	o	o	o	o	o	o	o	x	x	x	●	o	o	●	x	x	x	□	●	●	□	x	x	x	□	x	●	●	□	■	●		
		Einkommenshöhe	x	o	x	x	o	o	x	□	o	o	o	o	●	●	o	o	x	x	x	●	o	●	x	x	x	□	●	●	□	x	x	x	□	x	●	●	□	o	●		
		Außerdienstliche Nebentätigkeit: bezahlt	x	P	x	x	●	o	x	●	o	o	P	P	P	o	o	x	x	x	■	o	o	●	x	x	x	□	P	●	□	x	x	x	P	x	●	o	□	P	●		
		Außerdienstliche Nebentätigkeit: unbezahlt	x	P	x	x	●	o	x	o	o	o	o	P	P	o	o	x	x	x	■	o	o	x	x	x	□	P	●	□	x	x	x	■	x	●	o	□	P	●			
		Geschenke	x	P	x	x	P	o	x	●	o	o	o	□	●	o	o	x	x	x	●	o	□	x	x	x	o	●	o	●	x	x	x	P	x	●	P	o	P	●			
		Vorherige Beschäftigung	x	o	x	x	o	o	x	●	o	o	o	o	o	o	o	x	x	x	●	o	o	●	x	x	x	o	●	●	□	x	x	x	■	x	●	●	□	■	●		
		Exekutive	Premierminister	Vermögen	●	□	■	●	x	■	●	●	●	□	o	●	●	●	o	□	●	■	●	o	x	□	●	●	●	●	●	□	●	■	o	□	●	x	●	x	■	●	
				Verbindlichkeiten	●	□	o	●	x	■	o	●	●	□	o	o	o	o	o	□	■	■	●	o	x	□	o	o	o	o	o	□	o	o	o	□	o	□	o	□	x	■	●
Einkommensquelle	●			o	o	□	x	o	o	●	●	o	o	o	o	o	o	o	□	■	o	o	o	□	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	
Einkommenshöhe	o			o	o	□	x	■	●	□	●	o	o	o	●	●	o	o	□	■	■	o	o	x	□	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	x	●	x	■	●
Außerdienstliche Nebentätigkeit: bezahlt	●			P	●	P	x	■	P	●	●	o	P	P	P	●	P	□	P	■	o	o	x	P	●	●	●	P	●	□	■	P	P	P	●	x	P	x	P	●			
Außerdienstliche Nebentätigkeit: unbezahlt	●			□	●	●	x	■	P	o	●	o	o	P	P	●	P	o	□	o	■	o	x	P	●	●	●	P	●	□	■	P	P	□	●	x	o	x	P	●			
Geschenke	●			P	o	●	x	■	●	●	●	o	□	□	●	●	●	P	P	■	■	o	x	□	●	●	●	●	o	●	□	P	o	P	o	o	o	o	x	P	x	P	●
Vorherige Beschäftigung	o			o	o	□	x	o	●	●	o	o	o	o	o	o	o	o	□	■	o	■	o	o	■	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Legislative	Mitglieder des Oberhauses			Vermögen	●	o	■	●	●	■	x	x	x	□	x	x	x	x	●	x	■	■	x	o	■	o	x	x	●	x	x	□	□	x	o	x	●	■	●	■	■	x	
				Verbindlichkeiten	●	o	o	●	●	■	x	x	x	□	x	x	x	x	o	x	■	■	x	o	■	o	x	x	●	x	x	□	□	x	o	x	o	o	o	o	o	o	o
		Einkommensquelle	●	o	o	■	●	o	x	x	x	o	x	x	x	x	o	x	■	■	x	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	
		Einkommenshöhe	o	●	o	□	o	■	x	x	x	o	x	x	x	x	●	x	■	■	x	o	■	o	x	x	●	x	x	□	□	x	o	x	●	■	●	●	■	■	x		
		Außerdienstliche Nebentätigkeit: bezahlt	●	●	●	■	●	■	x	x	x	o	x	x	x	x	o	x	■	■	x	o	■	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	
		Außerdienstliche Nebentätigkeit: unbezahlt	●	□	●	■	●	■	x	x	x	o	x	x	x	x	o	x	■	o	x	o	P	●	x	x	●	x	x	□	●	x	●	x	●	■	o	■	■	x			
		Geschenke	●	P	o	■	P	■	x	x	x	o	x	x	x	x	●	x	P	■	x	o	■	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	
		Vorherige Beschäftigung	o	o	o	■	o	o	x	x	x	o	x	x	x	x	o	x	■	o	x	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
		Legislative	Mitglieder des Unterhauses	Vermögen	●	o	■	●	●	■	●	●	o	□	o	●	●	●	o	□	■	■	●	o	■	o	●	●	●	●	●	□	□	■	o	□	●	■	●	□	■	■	
				Verbindlichkeiten	●	o	o	●	●	■	o	●	o	□	o	o	o	o	o	o	□	■	■	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Einkommensquelle	●			o	o	●	●	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Einkommenshöhe	o			●	o	□	o	■	o	□	o	o	o	o	o	o	o	o	□	■	■	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Außerdienstliche Nebentätigkeit: bezahlt	●			●	●	●	●	■	●	●	o	o	o	P	P	●	●	P	■	■	■	o	P	●	●	●	●	●	●	□	●	■	●	P	●	■	P	□	■	■	■		
Außerdienstliche Nebentätigkeit: unbezahlt	●			□	●	o	●	■	o	o	o	o	o	P	P	●	o	P	■	o	■	o	P	●	●	●	●	●	●	□	●	■	●	□	o	■	o	□	■	■			
Geschenke	●			P	o	●	P	■	●	●	o	o	o	□	●	●	●	P	P	■	■	o	■	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	P	o	P	●	■	P	o	P	■	
Vorherige Beschäftigung	o			o	o	●	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Detaillierte Daten über die Offenlegung von Interessenkonflikten", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-61-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.